



Bergtheim



2/2024



Oberpleichfeld



Jahrgang 45

Kein Amtsblatt

Februar 2024

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 050/B-GR am 12. 12. 2023 im Bürgerforum der Willi-Sauer-Halle Bergtheim

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian; Bauer, Edgar; Burger, Michael; Endres, Klaus; Fischer, Monika; Hochum, Harald; Keller, Matthias; Königer, Angelika; Sauer, Marco; Schäuble, Christoph; Schraut, Christian; Volkrodt, Carsten; Wagner, Peter

Sonstige Teilnehmer: Göbel, Marie

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Göbel, Christoph; Faatz, Rudolf; Sikora, Laura

(alle entschuldigt fehlend)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023 –
2. 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Bergtheim (Wasserabgabesatzung – WAS) zum 01.01.2024 – beschließend
3. 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim; § 19 Abs. 2 Sitzungstag – beschließend
4. Bauvoranfrage „Neue Industriestraße“; Fl.Nr. 4816, Gemarkung Bergtheim – beschließend
5. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim – beschließend
6. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dipbach – beschließend
7. Bestätigung der Wahl des 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dipbach – beschließend
8. Jahresrechnung 2022 – beschließend
 - a) Örtliche Rechnungsprüfung 2022 – zur Kenntnis
 - b) Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 – beschließend
 - c) Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 – beschließend
9. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 049/B-GR v. 21.11.2023) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Bergtheim

(Wasserabgabesatzung – WAS) zum 1.1.2024 – beschließend

Sachvortrag: Mit Rundschreiben vom 28.11.2023 hat der Bayerische Gemeindetag die Mitgliedsgemeinden über notwendige Änderungen an den Wasserabgabesatzungen der Gemeinden informiert. Bereits mit Rundschreiben vom 04.09.2023 wurden die Gemeinden informiert, dass das begründungslose Widerspruchsrecht aus Art. 24 Abs. 4 Gemeindeordnung, das gegen Funkwasserzähler geltend gemacht werden konnte, zum 1.1.2024 entfällt.

Hintergrund ist, dass die bisherige landesrechtliche Ermächtigung zum Einsatz von Funkwasserzählern des Art. 24 Abs. 4 GO zum Ablauf des 31.12.2023 aufgehoben wird. Aus Sicht des Bayerischen Landtages ist diese Ermächtigung nicht mehr erforderlich, da Wasserversorger bereits im Rahmen ihres Bestimmungsrechts nach den bundesrechtlichen §§ 35, 18 Abs. 2 Satz 2 der Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) über den Einsatz von Funkwasserzählern entscheiden können.

Diejenigen Wasserversorger, die wie die Gemeinde Bergtheim ihre Wasserabgabesatzung wegen der Funkwasserzähler bereits geändert haben, sind daher gehalten, möglichst bis zum 31.12.2023 einen eingefügten § 19a WAS oder einen § 19 Abs. 1a) WAS ersatzlos zu streichen. Denn der Satzungsregelung fehlt dann die Ermächtigungsgrundlage. Zugleich werden die auf § 19a WAS bezogenen Ausführungen des StMI dann ab 1.1.2024 gegenstandslos.

Da das Widerspruchsrecht ab dem 1.1.2024 nicht mehr besteht, können bei allen Funkwasserzählern ab diesem Datum die Funkempfänger eingeschaltet werden. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Eigentümer, die bisher vom Widerspruchsrecht nach Art. 24 Absatz 4 GO Gebrauch gemacht hatten. Denn dieser Widerspruch konnte sich nur auf den auf die Gemeindeordnung gestützten Einsatz der Funk-

wasserszähler beziehen, nicht aber auf das Bestimmungsrecht der Wasserversorger nach der bundesrechtlichen AVBWasserV. Ob ein früherer Widerspruch dennoch weiter beachtet wird, obliegt aber der individuellen Entscheidung der jeweiligen Gemeinde.

Neben der Streichung des in der Satzung der Gemeinde Bergtheim vorhandenen § 19a werden vom Bayerischen Gemeindetag noch weitere Satzungsänderungen empfohlen:

§ 4 Abs. 4 WAS – Anschluss- und Benutzungsrecht:

In § 4 Abs. 4 WAS werden die Worte „in begründeten Einzelfällen“ gestrichen. § 4 Abs. 4 Satz 2 WAS lautet dann nur noch: „Die Gemeinde kann ferner das Anschluss- und Benutzungsrecht ausschließen oder einschränken, soweit nicht die Bereitstellung von Wasser in Trinkwasserqualität erforderlich ist.“

Mit dieser Änderung versetzen sich die Wasserversorger im Rahmen ihrer Satzungshoheit in die Lage, nicht nur in begründeten Einzelfällen, sondern für bestimmte Benutzergruppen oder Benutzungszwecke oder für bestimmte Bereiche des Gemeindegebiets das Nutzungsrecht für Brauchwasserzwecke auszuschließen. Dies kann in künftigen Dürresommern wichtig werden.

§ 13 Abs. 1 WAS – Abnehmerpflichten, Haftung:

Es wird empfohlen, in die Aufzählung der Betretungsrechte nach den Worten „zum Ablesen“ einzufügen „und Wechseln“ der Wasserzähler. Auch sollte „zum Erstellen von Grundstücksflächen- und Geschossflächenaufmaßen“ eingefügt werden. Damit wird das Betretungsrecht, insbesondere für den meistverbreiteten Maßstab der vorhandenen Geschossfläche, erweitert. In diesen Fällen müssen Aufmaße vom Gebäudeinneren erstellt werden. Die Bauplanmappen reichen für die Beurteilung insbesondere von Keller- und Dachgeschoss anhand der kommunalabgabenrechtlichen Maßstäbe nicht aus. Zur Ermittlung der vollständigen Geschossfläche ist es beispielsweise im Vorfeld der Erhebung von Verbesserungsbeiträgen notwendig, die Grundstücke zu betreten. Das Erstellen von Grundstücksflächenaufmaßen wird aufgenommen, um insbesondere bei der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr die Möglichkeit zu haben, den Grad der Versiegelung der Grundstücksfläche vor Ort zu erfassen.

§ 15 Abs. 3 Satz 2 WAS – Art und Umfang der Versorgung:

In § 15 Abs. 3 Satz 2 WAS werden nach dem Wort Betriebsstörung die Worte „bestehenden oder drohenden“ eingefügt. Auch hier handelt es sich um eine vorausschauende Satzungsregelung im Sinne einer Klimaanpassung. Es soll abgesichert sein, dass auch bei drohendem Wassermangel bereits – präventiv – Festsetzungen getroffen werden können.

Beschluss: Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Bergtheim (WAS) vom 30.11.2023 soll wie vorgelegt erlassen werden. Die Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft und wird als Anlage 1 Bestandteil des öffentlichen Sitzungsprotokolls.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim; § 19 Abs. 2 Sitzungstag – beschließend

Sachvortrag: Vergangene Gemeinderatssitzung wurde mündlich Seitens eines Gemeinderates beantragt, dass der zukünftige Sitzungstag für Gemeinderatssitzungen nicht mehr der Dienstag sein soll. Ein genauer Tag wurde nicht benannt.

Mit Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Bergtheim vom 19.10.2021 wurde die 1. Änderung der Geschäftsordnung mit Verlegung des Sitzungstages von Montag auf Dienstag beschlossen. Aktuell ist daher in § 19 Abs. 2 S.2 der Geschäfts-

ordnung der Gemeinde Bergtheim als regelmäßiger Sitzungstag für Gemeinderatssitzungen der Dienstag berücksichtigt. Für eine Änderung des Sitzungstages müsste die Geschäftsordnung erneut entsprechend geändert werden.

Der Gemeinderat kann seine Geschäftsordnung gem. Art. 45 GO während der Wahlperiode mit Wirkung für die Zukunft ändern. Da es sich bei der beantragten Änderung der Geschäftsordnung um einen Sachantrag und nicht um einen Geschäftsordnungsantrag handelt, muss die Änderung ordnungsgemäß als Tagesordnungspunkt im Rahmen der Ladung (Art. 46 Abs. 2 Satz 2 GO) aufgeführt sein oder die Tagesordnung nachträglich entsprechend erweitert werden. Eine qualifizierte Mehrheit von Gemeinderatsmitgliedern ist für den Erlass oder die Änderung der Geschäftsordnung nicht erforderlich. Der Gemeinderat selbst ist an die Geschäftsordnung bis zu ihrer Änderung gebunden.

Folgende Änderung wird vorgeschlagen:

2. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim vom 12.12.2023

Auf Grund des Art. 45 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim folgende 2. Änderung der Geschäftsordnung:

§ 1

§ 19 Abs. 2 S.2 wird wie folgt geändert:

Regelmäßiger Sitzungstag für Gemeinderatssitzungen ist der erste Mittwoch im Monat.

§ 2

Diese Änderung der Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom 13.12.2023 in Kraft.

Bergtheim, den 12.12.2023

Gemeinde Bergtheim

Konrad Schlier

1. Bürgermeister

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim beschließt die 2. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Bergtheim vom 12.12.2023. Die Änderung tritt am 13.12.2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 6; Persönlich beteiligt: 0

4. Bauvoranfrage „Neue Industriestraße“; Fl.Nr. 4816, Gemarkung Bergtheim – beschließend

Sachvortrag: Es wurde eine Bauvoranfrage für den Neubau von 4 Wohnblocks mit je 10 Wohneinheiten und Garagen; FlrNr.: 4816; Industriestraße, Gemarkung Bergtheim eingereicht.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Gebietscharakter zeichnet sich durch ein Dorfgebiet i. S. d. § 5 BauNVO und eines Allgemeinen Wohngebietes i. S. d. § 4 BauNVO aus. Der Antragsteller möchte die Dächer als Flachdach mit Begrünung ausführen. Aus Sicht des Bauamtes fügt sich dieses in die nähere Umgebung ein.

Die Erschließung ist gesichert.

Die baurechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss 1: Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage „Neue Industriestraße“; Fl.Nr. 4816, Gemarkung Bergtheim; wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

5. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim – beschließend

Sachvortrag: Am 17.11.2023 fand die Neuwahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim statt.

Es wurde Herr Markus Oestreicher als 1. Kommandant wiedergewählt.

Beschluss: Die Wahl von Markus Oestreicher zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim wird hiermit vom Gemeinderat bestätigt.

Die Amtszeit beträgt 6 Jahre; sie beginnt am 01.01.2024 und endet am 31.12.2029.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dipbach – beschließend

Sachvortrag: Am 24.11.2023 fand die Neuwahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dipbach statt. Es wurde Fabian Füller als 1. Kommandant wiedergewählt.

Beschluss: Die Wahl von Fabian Füller zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dipbach wird hiermit vom Gemeinderat bestätigt.

Die Amtszeit beträgt 6 Jahre; sie beginnt am 19.01.2024 und endet am 18.01.2030.

8. Jahresrechnung 2022 – beschließend

Sachvortrag: Der Vorsitzende stellt die Anlagen zur Jahresrechnung sowie den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2022 vor.

a) Örtliche Rechnungsprüfung 2022 – zur Kenntnis

Sachvortrag: Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022 fand am 23.10.2023 und am 14.11.2023 statt.

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bekannt gegeben.

Im Rahmen der Prüfung haben sich folgende Prüfungsempfehlungen ergeben:

- Aufgrund von bestehenden Gestattungsverträgen mit Entgelt-Vereinbarungen empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss grundsätzlich, dass für die Nutzung von gemeindlichen öffentlichen Flächen (Wege, Gräben, Straßen, usw.) eine schriftliche Vereinbarung gegen Entgelt erfolgt.
- Im Prüfungsrahmen ist aufgefallen, dass der eingestellte Haushaltsbetrag zum Thema Wegebau wurde nur zu 1/3 von der Gemeinde beansprucht. Empfohlen wird hier, dies besser zu verfolgen.
- Des Weiteren sollte auf die Verbrauchskosten bzw. Einnahmen der Mehrzweckhalle geachtet werden. Da hier in der Zukunft höhere Kosten für bspw. Reinigung-, Energie-, usw. entstehen.
- Allgemein sollte über die Energie-Verbrauchsübersicht nachgedacht werden, da hier insgesamt in mehreren Bereichen mit steigenden Kosten zu rechnen sind. Mit den Fragestellungen: Gibt es bereits Ergebnisse des Energieberaters? Wie können wir den Kosten entgegenwirken? Hierzu soll eine Liste der gemeindlichen Gebäude erstellt bzw. vorgestellt werden.

b) Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 – beschließend

Feststellung des Soll – Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	8.562.482,65	2.204.668,53	10.767.151,18
1.2 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.3 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	618,36	0,00	618,36
1.5 Bereinigte Soll-Einnahmen	=	8.561.864,29	2.204.668,53	10.766.532,82
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	8.561.864,29	2.204.668,53	10.766.532,82
1.7 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.8 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.10 Bereinigte Soll-Ausgaben	=	8.561.864,29	2.204.668,53	10.766.532,82
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			0	0

Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt von Überschuss gem. § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV

**1.778.210,33 €
120.542,58 €**

Feststellung des Ist-Ergebnisses

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt
Ist-Einnahmen	8.569.610,56	2.201.815,97	10.771.426,53
Ist-Ausgaben	8.595.591,17	2.204.668,53	10.800.259,70
Ist-Überschuss/Fehlbetrag	-25.980,61	-2.851,56	-28.833,17

Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
2.2 Vorhandene Verwahrgelder	1.543.943,20 €

Stand der Schulden

	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 1.1.2022 €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2022 €
3.1 Schulden	4.867.994,69		688.586,40	4.179.408,29

Beschluss: Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis festgestellt.

Die im Haushaltsjahr 2022 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

c) Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 – beschließend

Beschluss: Zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird mit den festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 1

Der Erste Bürgermeister nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

9. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Sachvortrag:

- Der Vorsitzende informiert, dass am 15.01.2023 eine Besprechung zwischen den Gemeinden Bergtheim, Unterpleichfeld und dem Straßenbauamt im Staatlichen Baumt Würzburg über die Planung der Baumaßnahme „Ausbau des Radwegs zwischen Bergtheim und Unterpleichfeld“ stattfindet.
- Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass der Zeitplan für die Bauarbeiten der Baumaßnahme „Umbau ehemalige Schule Opferbaum zu einer Kindertagesstätte“ bisher eingehalten ist.

Es wurde im November 2023 mit dem Rückbau des Gebäudes begonnen. Diese werden 2024 abgeschlossen und der Innenausbau des Gebäudes, die Gestaltung des Außenbereichs, sowie die Errichtung des Nebengebäudes erfolgen.

Sitzungsende: 19:20 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 18.01.2024

Göbel, Schriftführung

Schlier, Erster Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Restmüll – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 05. Februar 2024

Montag, 19. Februar 2024

Bioabfall – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 12. Februar 2024

Montag, 26. Februar 2024

Gelbe Tonne – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Donnerstag, 01. Februar 2024

Donnerstag, 29. Februar 2024

Papiersammlung – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Dienstag, 20. Februar 2024

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus der Verwaltung

Restmüllabfuhr – Oberpleichfeld

Montag, 05. Februar 2024

Montag, 19. Februar 2024

Bioabfall – Oberpleichfeld

Montag, 12. Februar 2024

Montag, 26. Februar 2024

Gelbe Tonne – Oberpleichfeld

Freitag, 02. Februar 2024

Freitag, 01. März 2024

Papiersammlung – Oberpleichfeld

Dienstag, 13. Februar 2024

Bekanntmachung

Mitgliedsgemeinden: Bergtheim und Oberpleichfeld

Fundsachen

Es wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Einzelschlüssel

Konrad Schlier, Gemeinschaftsvorsitzender

Die März-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 27. Februar 2024.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 15. Februar 2024.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil

Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114



Pastoralreferentin Gabriele Michelfeit und die Verabschiedungsgäste
Foto: Rainer Weis

Gabriele Michelfeit und Pastoralreferent Florian Maier sowie die Pastoralassistentin Susanne Händel. Zum Gottesdienst waren zudem gekommen die Seelsorger aus dem pastoralen Raum Father Dunstan Asimwe, Kaplan Louis Odidi, Pater Matthäus Klein sowie Pfarrer Ivar Brückner und Sabine Triebel von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obereisenheim. Außerdem waren Vertreter der Pfarreien aus dem Pastoralen Raum Bergtheim-Fährbrück vertreten.

In seiner Ansprache gab der Diözesanreferent in Sache Ausbildung und Betreuung von Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten Johannes Reuter einen Einblick in Gabriele Michelfeits Lebenslauf. In der Dompfarrei aufgewachsen sei sie eine echte Würzburgerin. Nach dem Abitur 1978 habe sie zuerst eine Ausbildung zur Bankkauffrau gemacht. Doch das habe sie nicht so recht erfüllt und deshalb hat sie ein Studium der Theologie in Würzburg und Freiburg/Breisgau mit einem Diplom abgeschlossen. Danach folgten verschiedene Tätigkeiten in der Diözese Würzburg. Von 1986 – 1995 in der Gemeindegeseelsorge in den Gemeinden Marktsteinach, Abersfeld, Löffelsterz, Waldsachsen und von 1995 – 2005 in Geiselbach, Kleinkahl und Westerngrund. Ihre nächste seelsorgerische Tätigkeit war von 2005 – 2016 in der vollkommen entgegengesetzten Richtung in der Pfarreiengemeinschaft Am Kreuzberg, Rhön bis sie letztlich wieder in die Nähe von Würzburg rückte und ab 2016 im pastoralen Raum Bergtheim-Fährbrück beschäftigt war. Reuter bemerkte, dass wir, die Diözese Würzburg, Gaby sehr viel zu verdanken haben und man habe bei ihr immer gemerkt „Du bist gerne bei den Menschen und du warst immer ansprechbar, denn du hast die Menschen in dein Herz geschlossen“. Danach zählte er noch die weiteren Tätigkeitsbereiche von „Gaby“ auf.

So war sie Referentin für Pfarrgemeinderatsarbeit, hielt Fortbildungsarbeit und geistliche Tage ab. Ein besonderes Anliegen waren – und hier sei sie mit Herzblut dabei gewesen – die Begleitung für Praktikanten und Praktikantinnen sowie als Mentorin für Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen und die Ausbildung von Gottesdienstbeauftragten. Dass sie in vielen Themen mit feurigem Herzen dabei war, zeigt, dass sie andere mitreißen konnte und deshalb letztlich Regionalgruppensprecherin und Gesamtsprecherin in der Berufsgruppe der Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten war. Nicht zu vergessen sei die Arbeit in der Ökumene, die sie wie selbstverständlich vollzog und er denke deshalb sei eine Gruppe aus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obereisenheim mit ihrem Leiter Pfarrer Ivar Brückner heute gekommen, um bei ihrer Verabschiedung anwesend zu sein.

Pfarrer Helmut Rügamer bemerkte, dass sie den Pastoralen Raums Bergtheim-Fährbrück mit ihren Ideen und ihrer Arbeit sehr bereichert habe außerdem sagte er: „Wir werden deinen Humor vermissen“.

Pfarrer Rügamer und der Oberpleichfelder Pfarrgemeinderatsvorsitzende Marin Sauer bedankten sich im Namen aller Pfarreien aus dem Pastoralen Raum Bergtheim-Fährbrück mit einem Geschenk.

Rainer Weis

Vereine & Verbände

Fasching bei den Senioren

Oberpleichfeld Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen Faschings-Seniorentag mit Life Musik, Gardetänzen und Vorträgen am **Donnerstag, 8.2.2024** ab 12 Uhr im Pfarrheim. Bitte Anmeldung zum Mittagessen bis 4.2. bei Elli Klüpfel oder am Briefkasten am Pfarrhaus einwerfen. *Hildegard Lier*

Freiwillige Feuerwehr Oberpleichfeld

Einladung zur Generalversammlung 2023

Am **Freitag, den 23.02.2024 um 19.30 Uhr**, findet im Feuerwehrhaus die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Alle Mitglieder sowie alle interessierten Bürger von Oberpleichfeld werden hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totenehrung
2. Jahresbericht des 1. Kommandanten
3. Protokollbericht des Schriftführers
4. Bericht des Jugendwartes
5. Bericht der Führungsdienstgrade
6. Ergebnisbericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen der ausscheidenden Vorstandsmitglieder
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
10. Aufnahme und Vorstellung neuer Mitglieder

Selbstverständlich sind auch alle Mitbürger, die der Freiwilligen Feuerwehr als aktives oder förderndes Mitglied beitreten wollen, herzlich willkommen.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen und zahlreiche Teilnahme.

Franz Olbrich, 1. Vorsitzender

Stefan Bach, 1. Kommandant

Allgemeines

Abschied von Pastoralreferentin

Gabriele Michelfeit

Oberpleichfeld In einem feierlichen Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Oberpleichfeld wurde Gabriele Michelfeit in den Ruhestand verabschiedet. Am Altar standen der Leiter des Pastoralen Raums Bergtheim-Fährbrück Pfarrer Helmut Rügamer, die Pastoralreferentin



Sternsinger in drei Gruppen unterwegs Foto: Rainer Weis

Sternsinger 2024 in Oberpleichfeld

Oberpleichfeld Zum Ende des Gottesdienstes hat Father Dunstan Asiimwe drei Sternsinger-Gruppen als Drei Könige als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet gesegnet und in die Häuser der Gemeinde ausgesandt, um den Segen zu bringen. Dabei bringen sie die Buchstaben C+M+B an die Türen an, es ist der lateinischen Segensspruch „Christus mansionem benedicat“, das bedeutet Christus segne dieses Haus. Nebenbei sammeln sie für Kinder in Not. Das diesjährige Motto der Aktion 2024 lautet „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. In diesem Jahr hat Sigrid Stevens die Kinder in ihr Amt eingewiesen und mit dem nötigen Schriftwerk ausgestattet.

Bücherausstellung im „Vogelnest“

Bergtheim Dieses Jahr gab es wieder eine Bücherausstellung im Johanniter Kindergarten „Vogelnest“. Die Bücherauswahl für die Kleinen und Großen hat Rita Holzmeier vom „Bücherwurm“ in Arnstein zusammengestellt.

Pünktlich vor dem ersten Elternabend hatten die Eltern die Möglichkeit, in einer Auswahl von Büchern zu schmökern. Das Vorlesen von Büchern ist eine gute Möglichkeit für Kinder, zur Ruhe zu kommen und zu kuscheln. Dabei werden nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten gefördert, sondern auch die Fantasie der Kinder angeregt.

Durch die Bücherausstellung hatten die Eltern die Möglichkeit, die Bücher direkt über den Kindergarten zu bestellen. Dabei gehen 10% des Bestellwertes wieder in Form eines Gutscheins an den Kindergarten zurück. Somit können im Gegenzug wieder neue, spannende Bücher für die Kinder angeschafft werden.

Rita Holzmeier stellte eine schöne, bunte Auswahl an Kinderbüchern vor und wir freuen uns sehr, dass das Angebot von den Eltern so viel Zuspruch erhalten hat.



Von links: Rita Holzmeier (Bücherwurm Arnstein) und Lisa Keller (Kinderpflegerin) Foto: Kindergarten Vogelnest



Foto: Peter Wagner

ZaPPaloTT, der Detektiv

und die Opferbaumer Klangmäuse & Blockflötenkinder

Opferbaum Am letzten Tag der Weihnachtsferien löste der Nachwuchs der Opferbaumer Musikanten sein Geschenk vom Vereins-Christkind ein: einen Besuch in der Kulturscheune Höchberg.

15 Kinder trafen sich am Sonntag-Nachmittag, um in Fahrgemeinschaften zur Vorstellung „ZaPPaloTT und der Detektiv“ zu fahren.

Alle waren in bester Stimmung. Die Vorstellung war ausverkauft, aber es wurde durch extra ausgewiesene Kindersitzplätze dafür gesorgt, dass auch wirklich jedes Kind gut auf die Bühne sehen konnte.

Nun ging es los. Der Vorhang öffnete sich und die Kinder wurden vom Zauberer ZaPPaloTT mit in die spannende Geschichte, in der sein Haus nach dem Urlaub einfach verschwunden war, einbezogen. Der Detektiv Laber von Rhabarber, der ein Angeber war, kam zu Hilfe. Es wurde gerätselt, sich bewegt und gesungen.

Gemeinsam wurde der Fall schließlich gelöst und ZaPPaloTT hatte sein Zuhause im Wunderweg Nummer 9 wieder zurück.

Mit dem Kinder-Revolutionssong schloss die Veranstaltung und alle gingen gut gelaunt mit einem Ohrwurm nach Hause.

Text: Natalie Wolz

Johanniter-Kindertagesstätte Vogelnest

Weihnachtsbesuche der Kita Vogelnest

Bergtheim Um in Bergtheim Weihnachtsstimmung zu verbreiten wollten die Kinder der Johanniter-Kita Vogelnest und ihre Erzieherinnen an verschiedenen Stationen Halt machen. Zuerst besuchten sie das Seniorenzentrum in Bergtheim, um dort verschiedene Stücke auf der Flöte zum Besten zu geben. Auf dem Weg zur Kita „Die kleinen Strolche“ machten die Kinder noch spontan halt in der Tagespflege. Dort wurden selbst gebastelte Sterne überreicht, die sodann als Fensterschmuck dienen duften. Angekommen an der letzten Station, bei den kleinen Strolchen, stimmten die Kinder gemeinsam Weihnachtslieder an. Zum Schluss wurde noch ein Weihnachtsgeschenk überreicht: Ein selbstgebasteltes Vogelhaus der Vogelnestkinder. Dieses verschönert nun das Außengelände der kleinen Strolche.

Wir freuen uns auf viele weitere solcher wunderschönen Begegnungen, weshalb wir gemeinsam den Fasching gebührend zelebrieren wollen. Dazu laden die Kinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher der Johanniter-Kita „Vogelnest“ und der Kita „Die kleinen Strolche“ zum gemeinsamen Krachmacherzug ein!

Am **6. Februar um 10.10 Uhr** ziehen wir gemeinsam durch die Siedlung von der Milan- zur Falkenstraße, wo wir um 10.30 Uhr Süßigkeiten werfen. Über rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Bergtheim Helau!

Johanniter-Kita – Neues aus Dipbach

Liebe Eltern, wir bitten Sie die Anmeldungen für einen Betreuungsplatz in unserer Johanniter-Kita Vogelnest und Kita Wirbelwind in Dipbach für das Jahr 2024/2025 zeitnah abzugeben.

Das Anmeldeformular und weitere Infos zu unseren Einrichtungen finden Sie im Internet: www.unterfranken-kitas.de Vielen Dank. Wir haben „ab sofort“ noch ein paar Plätze in unserer Kita Wirbelwind in Dipbach frei!

Agentur für Arbeit Würzburg

Präsenzveranstaltungen im Februar 2024

- **Schnuppertag über Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen** (0931-7949 454)
Frau Katzorek; 13. Februar; 09.00 – 14.30 Uhr
- **Assessment-Center (AC) für Abiturient/-innen***
Frau Dreier und Frau Schultheiß; 15. Feb.; 09.00 – 12.30 Uhr
- **Mappenkurs für FH und Kunstakademie***
Frau Issing Artenova; 22. Februar; 15.00 – 16.30 Uhr

Online-Veranstaltungen im Februar 2024

- **Fit für Jobcenter Digital – Nutzung des Onlineangebots;**
Frau Lamer und Frau Betz; 22. Februar; 09.00 Uhr
- **Nach der Schule ins Ausland***
Frau Dynowski (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung; 29. Februar; 16.00 – 17.00 Uhr

Die Präsenzveranstaltungen finden im Berufsinformationzentrum (BiZ), (Schießhausstr. 9) statt. Eine Anmeldung der mit * gekennzeichneten Veranstaltungen ist unter Tel. 0931 7949-202 oder wuerzburg.biz@arbeitsagentur.de erwünscht. Infos: <http://www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen>

Johanniter-Kindertagesstätte Wirbelwind

Der Winter hat uns im Griff

Gesund und munter starten wir in das neue Jahr 2024

Dipbach Draußen ist es ganz schön kalt. Die Kinder spürten die Kälte, Gesichter und Nasen froren, kleine Hände wurden kalt und wenn wir atmeten konnten wir es sehen. Wir entdeckten Eiszapfen, gefrorene Blätter und liefen über gefrorene Pflützen. In den gemeinsamen Morgenkreisen sprachen wir über Kleidung im Winter, so dass es uns nicht kalt wird. Drinnen im Warmen machten wir verschiedene Experimente. Wasser mit Farbe gefror draußen und es entstanden tolle Eiskugeln. In der Sensorik-Wanne beobachteten wir Eis und sahen wie es langsam schmolz.

Wir sind gespannt was wir in den nächsten Wochen noch alles entdecken.



Foto: Carolin Weidenböner, Johanniter

Veranstaltungen zum Übertritt

Herzliche Einladung zum digitalen Informationsabend Mittwoch, 6. März 2024, 18.00 Uhr

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen 5. Jahrgangsstufe,

wir haben für Ihre Familie ein umfassendes Informationsprogramm zusammengestellt und freuen uns darauf, Ihnen unsere familiäre, engagierte und erfolgreiche Realschule Dettelbach vorzustellen. Nehmen Sie sich mit Ihrem Kind ca. eine Stunde Zeit, um unsere Präsentation und verschiedene Akteure unserer Schulfamilie online zu erleben. Wir schalten Ihnen am 6. März 2024 auf unserer Homepage einen Link frei, mit dem Sie an der Videokonferenz teilnehmen können.

Herzliche Einladung zur Schulhausbesichtigung Freitag, 8. März 2024, 14.00 Uhr / 15.30 Uhr / 17.00 Uhr

Ergänzend möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, unser Schulhaus und die Fachräume mit Ihrem Kind zu besichtigen. Auf unserer Homepage finden Sie ab 19.2.2024 weiteres Informationsmaterial und die Möglichkeit, sich für eines der Zeitfenster digital anzumelden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autorenlesung mit Sina Grave

begeisterte die Zuhörerinnen in Opferbaum

Opferbaum Im Januar fand eine Autorenlesung mit der regionalen Schriftstellerin Sina Grave aus Unterfranken statt. Die Veranstaltung wurde von den Landfrauen und der Bücherei Opferbaum organisiert und präsentierte das neue Buch der Autorin "Eine Erbschaft zum Verlieben".

Etwa 40 Zuhörerinnen nahmen an der Lesung teil und konnten bei einem Glas Wein und leckeren Käseplatten in die Welt der Hauptfigur eintauchen. Frau Grave las ausgewählte Passagen vor und begeisterte das Publikum mit ihrer lebendigen Erzählweise. Die Veranstaltung bot eine gelungene Mischung aus Vorlesen und Einblicken in die Arbeit als Autorin.

Nach der Lesung hatten die Gäste die Gelegenheit, sich mit der Autorin auszutauschen und Fragen zu stellen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Zuhörerinnen zeigten sich begeistert. "Es war eine wundervolle Veranstaltung und die vorgelesenen Passagen machen Lust auf mehr", äußerte eine Teilnehmerin. Das Interesse an dem Buch war groß, und es wurden einige Exemplare verkauft. Wer weiteres über die Autorin in Erfahrung bringen möchte über ihr erstes Buch oder weitere Lesungen kann sich unter www.sina-grave.de informieren.

Im Anschluss führte das Büchereiteam alle Interessierten durch die Bücherei.

Text und Foto: Ch. Zimmer





Dankeschön und Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum im Opferbaumer Kindergarten für Kinderpflegerin Karin Anderseck (4. von links).
Foto: Kati Schmidt

Dienstjubiläum im Opferbaumer Kindergarten

Dank und Gratulation für Karin Anderseck

Opferbaum Am 14. Dezember 2023 feierten wir mit unserer Kinderpflegerin Karin Anderseck ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Wir begrüßten und beglückwünschten sie im großen Kreis mit allen Kindergartenkindern, einigen Vertretern des Elternbeirats und des Vorstands des Kindergartenvereins St. Elisabeth e.V.

Das Team des Kindergarten St. Josef in Opferbaum hatte mit den Kindern eigens für „unsere Karin“ ein Lied umgedichtet und einstudiert. Die Kinder und Kolleginnen überreichten ihr Rosen und ein selbstgestaltetes Bild als Dankeschön und hatten viele gute Wünsche.



Foto: Jule Hofbauer

Klaus Endres vom Kindergartenverein gratuliert zum Jubiläum.

Vom Elternbeirat und vom Vorstand gab es jeweils ein Präsent.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Karin viel Freude an ihrer Arbeit in unserem Kindergarten hat und wünschen ihr und uns, dass sie uns noch lange mit ihrer lustigen und freundlichen Art erhalten bleibt. Kindergartenleiterin Christina Winkler

Einladung zum Schnuppernachmittag

und Informationsabend

Liebe zukünftige 5. Klässler, sehr geehrte Eltern, wir laden Euch und Sie hiermit ganz herzlich zu unserem Schnuppernachmittag und Informationsabend ein.

Termin zum **Schnuppern**: 4.3.2024, 15 Uhr bis 17 Uhr
Termin **Infoabend**: 7.3.2024, 19 Uhr

Während Ihre Kinder beim Schnuppernachmittag unser Schulhaus erkunden, bieten wir für Sie als Eltern Schulhausführungen an. – Auf <https://www.jakob-stoll-realschule.de> erhalten Sie Einblicke in unseren Schulalltag und zahlreiche Informationen, die einen Eindruck von der Vielfalt unserer Schule vermitteln.

Natürlich sind wir auch persönlich für Fragen unter der Nummer 0931/453450 (Sekretariat) für Sie erreichbar.

Wir freuen uns sehr auf Euch und Sie!

Die Schulfamilie der Jakob-Stoll-Schule

Badmintonnachwuchs sammelt Medaillen

beim ersten Turnier des Jahres

Bergtheim Mit einer rekordverdächtigen Zahl von 8 Kids machte sich unsere Trainerin Steffi Roth am 14. Januar auf den Weg zum ersten Turnier des Jahres nach Bad Königshofen. Später kam auch die neue Trainerin unserer Nachwuchsguppe, Victoria Blank, dazu.

In der Altersklasse U11 bestritt unsere Yuna ihr erstes Turnier überhaupt. Im Mädcheneinzel und im Mädchendoppel sammelte sie erste Wettkampferfahrung und hatte viel Freude daran, sich mit anderen zu messen.

Ein weiterer Debütant war Linus, der im Jungeneinzel der Altersklasse U15 an den Start ging. Linus kämpfte in jedem einzelnen seiner Spiele aufopferungsvoll und wurde schließlich auch belohnt: gegen Ben Heußlein vom TV Marktheidenfeld gelang ihm ein deutlicher Zweisatz-Sieg, der ihm am Ende Platz 14 in dieser Altersklasse brachte. Damit landete er noch vor Vereinskollege Felix, der das Turnier als 15. abschloss. Jannis erspielte sich mit zwei Siegen Platz 11.

Ebenfalls an den Start in der U15 gingen Jannis, Felix, Laura und Leonie. Während Laura im Mädcheneinzel einen guten 9. Platz belegte, konnte sich Leonie bis ins Halbfinale kämpfen. Hier ging ihr leider ebenso wie im Spiel um Platz drei die Puste aus. Dennoch ein toller Erfolg, den sie im gemischten Doppel mit Partner Jannis wiederholen konnte. Felix und Laura landeten hier auf dem 10. Platz.

Die größten Erfolge feierte unser Nachwuchs in der Altersklasse U13, denn unserem Max gelang im Jungeneinzel und im Mixed mit Heidi gleich zwei Mal der Finaleinzug. Auch wenn beide Finalspiele nicht zu unseren Gunsten ausgingen, war die Freude über zwei Silbermedaillen riesig. Heidi erkämpfte sich außerdem in einem spannenden Drei-Satz-Match Platz 9 im Einzel.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Auftakt in die Turniersaison 2024 für den Badmintonnachwuchs des SV Bergtheim, der Lust auf mehr macht. Spätestens im April geht es mit der nächsten E-Rangliste in Rottendorf weiter.

David-Schuster-Realschule

Übertrittsveranstaltung

Herzliche Einladung zum **Info-Schnuppertag** für neue 5. Klassen an der David-Schuster-Realschule in Würzburg am **27. Februar 2024**.

17.00–19.00 Uhr Schnuppermöglichkeit für Eltern & Kinder
Ab 19.00 Uhr Info-Abend für Eltern mit Kinderbetreuung

Elisabeth Schässburger, Schulleiterin

Maria-Ward-Schule Würzburg

Annastraße 6, 97072 Würzburg, Telefon 0931 3559426, E-Mail: sekretariat@mws-wuerzburg.de, www.mws-wuerzburg.de

Sie möchten uns persönlich kennenlernen?

Tag der offenen Tür

Samstag, 3. Februar 2024, 10:30 – 13:30 Uhr

Informationsabend „Übertritt an die Realschule“

Mittwoch, 6. März 2024, ab 19:00 Uhr (ab 17:30 Uhr Hausführungen). Für individuelle Führungen melden Sie sich bitte im Sekretariat unter 0931 3559426 oder sekretariat@mws-wuerzburg.de

Wir bieten die Wahlpflichtfächergruppen

- I (mathematisch-naturwissenschaftlich),
- II (wirtschaftlich),
- III a (Französisch) und
- III b (Ernährung und Gesundheit) an
- und betreiben eine Offene Ganztagschule.